

Kalauer Lebensart



2 / 2026

Stadtfest in Calau

4 / 5

Bäckerei Bubner
investiert in Calau

8

Wo das Glück zu
Hause ist

11

Calauer Festival & Oldtimertreffen

Gemeinsam machen wir Calau lebendig

Claudia Zech, Mitarbeiterin der Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH schwärmt, „die Veranstaltung mit unseren



Marion Selmer, Geschäftsführerin WBC/ISG, und die Einsatzleiterin des Calauer Festivals Claudia Zech, Mitarbeiterin ISG (KI-gestützte Nachbearbeitung)



Ehrengast im Calauer Info-Punkt

Vereinen war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie vielfältig und bunt unsere Stadt ist. Die vielen engagierten Vereine haben mit Angeboten, Vorführungen und Aktionen das Gemeinschaftsleben bereichert und Menschen jeden Alters zusammengebracht. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Besucher, die diesen Tag zu

etwas besonderem gemacht haben. Gemeinsam machen wir Calau lebendig und bunt! Mit unseren Netzwerkpartnern planen wir jährlich eine Großveranstaltung. Im kommenden Jahr wird es dann den 6. Kunst Raum (K) Calau geben und 2027 ein neues Calauer Festival & Oldtimertreffen.“

„Das war rundum ein gelungenes Fest. Die Leute hatten Spaß und zahlreiche Mitgestalter auch Lust, sich einzubringen“, so der mobile Barkeeper Sebastian Labsch-Bürgel. Als Vorsitzender der IG „In Calau clever kaufen“ zeigte er sich erfreut, dass Mitglieder der IG die Chance ergriffen, beim Festival mitzuwirken. „Wir setzen uns für eine lebendige Innenstadt ein“. Er selbst errichtete seinen „Mix it Drink“-Stand auf dem Markt, während Pressesprecherin Marion Selmer im Info-Punkt Kunst-Enthusiasten begrüßte. Hintergrund war die Midissage der Ausstellung „Gemeinsam unterwegs“ des Kunstvereins Sächsische Schweiz e.V.. Zur Einstimmung entführte Marion Selmer die Teilnehmer in die Welt der Mythen und Legenden des Spreewaldes. Neben der Sage zur Entstehung der Lagunenlandschaft wusste sie auch mit der Sage des Schlangenkönigs zu fesseln



Sagen & Mythen 2.0

Wer keine Gelegenheit hatte, den Ausführungen zu den märchenhaften Reizen der Region zu folgen, bekommt dafür erneut Gelegenheit. Am 1. Oktober (18 Uhr) entführt Märchenerzählerin Malima Erwachsene im Info-Punkt in die Welt der Sagen & Mythen. Im Anschluss findet eine gemeinsame Plauderei statt, sowie eine Besichtigung der „Goldborn“-Wohnung. Da die Teilnahme begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung über info@isg-calau.de gebeten.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen der Förderung „Echt Calau“ statt. Es soll Neu- und Alt Calauer vor Ort zusammenführen.

Die Innenstadt in Beschlag genommen

Ein großartiges Calauer Festival

Oldtimer in der Kirchstraße und auf dem Markt, ein Reigen von Vereins-Pavillons im Herzen von Calau, Livemusik im Café Weiner und sogar „Rennwagen“ sowie eine Midis-



Oldtimertreffen in Calau

sage und eine Modenschau in der Cottbuser Straße – das Calauer Festival & Oldtimertreffen hatte allen Gästen etwas zu bieten. „Die Zusammenarbeit hat super geklappt. Vereine, Institutionen oder Unternehmer, die sich präsentieren wollten, haben die Chance genutzt“, resümiert Frank Bareinz. Neben Sven Giedow zählt er zu den Sprechern der IG Oldtimerfreunde Oberspreewald, die für ihre Schau historischer Fahrzeuge tüchtig die Werbetrommel gerührt hatten. Zu den zurückkehrenden Liebhabern alter Karossen gesellten sich auch neue Oldtimerfreunde und das mit Fahrzeugen, die so nur selten in Calau zu sehen sind oder waren. So etwa ein legendärer Karmann-Ghia, ein Volkswagen mit Sportwagen-Optik, der im Volksmund kurz „Sekretärinnen-Porsche“ genannt wird. Am Steuer: Altdöberns Ex-Amtsleiter Frank Neubert, der aus seinem Heimatort Hosena nach Calau reiste. Als

Kontrast zu seinem schnittigen Kleinwagen diente u.a. ein 5-Tonnen schwerer Seilbagger, der zwischen 1961 und 1967 im Mährescherwerk Weimar produziert wurde. Aufgespürt hatte Frank Bareinz diesen in der Calauer Tiefbaufirma Lossagk, wo er schon lange nicht mehr zum Einsatz kam. „Der Seilbagger soll als Anschauungsobjekt erhalten bleiben und in unserem Bestand integriert werden“, kündigt der Tischlermeister an.

Outfits auf dem Calauer Catwalk

Gleich mehrfach schickte Monika Lux ihre weiblichen und männlichen INDEED-Models auf den Calauer Catwalk in der Cottbuser Straße, um dem Publikum tragbare Alltagsgarderobe zu präsentieren. „Outfits, die sitzen“ lautet das Schlagwort des Calauer Modehauses, das regelmäßig Modeschauen veranstaltet. Und das mit einem Mehrfach-Gewinn für die Kundschaft, es wird aktuelle Mode gezeigt und wie diese getragen aussieht. Zusätzlich erhalten Zuschauer Informationen zu den Materialien und bei den Modeschauen eine professionelle wie charmante Unterhaltung.



Indeed-Modenschau

Schlaflos in Calau

Vom 14. bis 16. August kommt unsere Stadt nicht zur Ruhe

Die Vorbereitungen für das große Stadtfest laufen auf Hochtouren. Wohl dem, der mit der Nachtflug-Eventproduktion einen bewährten und zuverlässigen Partner an seiner Seite weiß. „Event-Produzent“ André Matthes prophezeit drei unterhaltsame und abwechslungsreiche Festtage. Stellvertretend macht der gebürtige Calauer seine Ankündigung an der Live- und Partyband „Rockpiraten“ fest, die Samstagabend (ab 20 Uhr) das Festzelt entert. „Die Band

zu verpflichten ist gar nicht so einfach. Seit dem vorigen Jahr bin ich an der Truppe aus Weimar dran, nun hat es endlich mit einem Arrangement geklappt“, zeigt sich der Diplom-Kaufmann zufrieden. Bevor die Rockpiraten zu Power Party-Musik & guter Laune starten wird ein bekanntes Gesicht das Publikum auf Temperatur bringen: Andreas Gabalier- Double Kevin, der erneut in Calau gastiert. Überhaupt hält die Event-Produktion an bewährten Formaten fest: Das Stelldichein der DJs am Freitagabend, die Seniorenkaffeetafel mit Blasmusik, Festeröffnung und Fassbieranstich (Samstag) oder das traditionelle Country & Line-Dance mit DJ Goldi (Sonntag). Calauer Vereine geben sich die Ehre, wie auch die Markt- und Händlerriege mit vielfältigen Angeboten. An eine Programmmänderung wagt sich André Matthes dann doch. So wird nach vielen Jahren mal kein Schlagersternchen oder -star das Fest am Sonntagabend ins Finale führen. Die „The Jailbreakers“ wollen den Highway to Hell ins Festzelt münden lassen. Hinter dem Klangkörper aus Mitteldeutschland verbirgt sich eine anerkannte AC/DC-Tribute-Band, die testen will, ob Calau neben Schlager auch internationalen Hardrock kann.



„Rockpiraten“, die Samstag auftreten



„The Jailbreakers“ gastieren am Sonntag

Calau steht Kopf

„Erstmals rücken wir mit unserem Heartbreaker in Calau an. Dahinter verbirgt sich ein Looping-Fahrgeschäft mit Überkopf-Momenten, das wir Am Gericht platzieren werden“, kündigt Marcus Sperlich an. Die 4G-Attraktion verspreche Gefühle wie in einem Überschall-Jet, so der Chef der Schausteller-Familie. In der Cottbuser Straße gibt es den Aqua-King zu erleben, in dem sich Mitfahrende wie in einem Rafting-Boot fühlen. „Bei uns gibt es Antidepressiva noch ohne Rezept und für alle Altersgruppen“, beteuert Sperlich mit einem Augenzwinkern. Für

Fahranfänger bringt er u.a. die klassischen Kinder-Karussells mit oder empfiehlt das begehbare Spieleparadies. Für jede Generation sei etwas dabei, erklärt er am Beispiel einer Seniorin. „Mit 96 Jahren wagte sie sich sogar auf unseren Rockstar – der in Calau längst zu den Kult-Fahrgeschäften zählt“, regt er zum Einsteigen an.

vom städtischen Bauamt informiert, erfolge eine Prüfung, ob die Ziele aus der ersten Fortschreibung des INSEK 2017 erreicht wurden und entsprechende Maßnahmen umgesetzt wurden. Darüber hinaus gelte es auszuloten, ob die gesteckten Ziele noch aktuell sind und Ziele oder Maßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung ggf. angepasst werden müssen,



Die Fahrgeschäfte mit dem legendären „Rockstar“, der in Calau nicht fehlen darf

Warum ein Stadtfest so wichtig ist

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – kurz INSEK genannt – hat vor fast 20 Jahren Einzug in unsere Stadt gehalten. Dahinter verbirgt sich ein strategisches Planungs- und Kommunikationsinstrument für die Stadtentwicklung. Dieses soll seine Fortsetzung finden und dabei auch auf Erreichtes zurückgeblückt sowie eine Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden. Wie Birgit Schenker

so die Sachgebietsleiterin Planung/Gebäude-u. Liegenschaftsmanagement. Die Fortschreibung der Bevölkerungsprognose / Altersstruktur für die Stadt Calau spiele dabei eine bedeutende Rolle. Wie ist es hinsichtlich der demografischen Entwicklung um die Daseinsvorsorge, Mobilität, Siedlungs- und Freiraumstruktur bestellt? Wie um Aspekte wie Wirtschaft und Handel, Klimaschutz und Klimaanpassung und wie um eine Stadt für alle und rund ums Wohnen? Eine attraktive, lebendige und einladende Innenstadt liefern dafür eine Basis und kulturelle Veranstaltungen wie das Stadtfest ein willkommenes Puzzleteil.

Gebt den Kindern das Kommando

WBC reicht Calauer Jugendlichen die Hand – und Zuwendungen

Die Bewegung „Maker“ (übersetzt „Macher“) nimmt in Deutschland immer mehr Fahrt auf. Bei der Maker-Idee geht es darum Dinge zu kreieren oder zu reparieren und dabei neben traditionellen Werkzeugen auch moderne Technik wie CNC Geräte, Lasercutter und 3D Drucker zum Einsatz zu bringen. In Calau



Beim zurückliegenden Calauer Festival demonstrierte Enrico Kullick die Funktion eines 3D-Druckers. Gefertigt wurden u.a. Einkaufswagen-Chips mit Calauer Zuschnitt.

hat sich der Verein Freie Jugendhilfe Niederlausitz e.V., welcher auch den Jugendclub in der Mühlenstraße in der Verantwortung hat, dieser Tendenz angenommen. „Im Grunde

sind wir im Rahmen der Gruppenarbeit in den Ferien auf dieses Thema gekommen. Unter den Teilnehmern gab es ein großes Interesse am 3D Druck.“ so Enrico Kullick. Der Sozialarbeiter hat sich daraufhin mit dem Thema beschäftigt und konnte bereits in den Herbstferien einen 3D Druck-Workshop anbieten. „Der Umstand, dass wir uns die Technik immer ausborgen mussten, machte die ganze Sache allerdings sehr umständlich.“ so Kullick weiter. „Da haben wir uns riesig über die Unterstützung durch die WBC am Jahresende gefreut.“ Mit dem Geld konnte eine Grundausstattung angeschafft werden. Mittlerweile findet die Arbeitsgemeinschaft auch am Schulstandort statt. Erweitert wurde die Ausstattung um einen Lasercutter und einen Plotter.

Erlebbarer Brücke zwischen digitaler und realer Welt

Die Nutzung durch Kinder und Jugendliche bringt gleich mehrere Vorteile: Mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets würden als Werkzeug genutzt anstatt nur zum Entertainment. Durch den routinierten Umgang der Kinder und Jugendlichen mit den Geräten hätten die Teilnehmer leichten Zugang zur Nutzung der 3D Druck-Software. Außerdem werde durch den 3D Druck der Modelle eine erlebbare Brücke aus der digitalen in die reale Welt geschaffen. „Teilnehmer hinterfragen zunehmend Funktionsweisen, wie z.B. die von 3D Druckern, um deren Möglichkeiten optimaler nutzen. Auch hinsichtlich der Berufsorientierung bietet die Methode vielfältige Ansätze.“ so der Sozialarbeiter. Dadurch, dass die Kinder das Thema mit nach Hause tragen, gibt es jetzt sogar Bewegungen bei Erwachsenen, die Interesse entwickelt haben, sich dem Thema zu stellen. Enrico Kullick könne es sich sogar vorstellen einen entsprechenden Workshop anzubieten.

Ehrenamtler mit Vorzeigecharakter

Angelika Schwarze und Frank Bareinz sind Edelhelfer erster Klasse

Seit der Gründung des Dorfvereins „Zur Calauer Schweiz“ im Juni 2011 steht Angelika Schwarze an der Spitze der Werchower Gemeinschaft. „Ein paar Jahre traue ich mir den Job noch zu, wäre aber ebenso dankbar über eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger“, sagt sie. Diese würden an den „Job“ herangeführt, was sich bei der Fülle der Programme auch als nützlich erweist. Osterfeuer, Maibaum-Aufstellen oder das jährliche Dorffest benötigten organisierende Köpfe und Hände, wie auch die Durchführung des Weihnachtsmarkts, der Rentnerweihnachtsfeier oder das zweimalige Zampern. Rund 25 Mitglieder zählt der Verein, in dem es einen sprichwörtlich „harten Kern“ gibt. „Leute, auf die man sich jederzeit verlassen kann“, betont die Vereinsvorsitzende. Schmunzelnd erzählt sie, dass der Verein gelegentlich auch „fremdgehe“. So etwa bei Auftritten der Werchower Grimms oder den legendären Seifenkistenrennen. Die haben in Werchow ihren Ursprung und sind inzwischen schon drei Mal in der Mutterstadt Calau durchgeführt worden. „Beim Tag der Motoren, dem Calauer Nachtfeier und zuletzt beim Calauer Festival“, so Angelika Schwarze, die bei den Läufen immer im Rennleitungs-Pavillon zu finden ist.



Angelika Schwarze, Mitglied im Dorfverein „Zur Calauer Schweiz“

Ehrenamt in die Wiege gelegt

Flott gemacht wurden die teils fahruntüchtigen Seifenkisten seinerzeit von Frank Bareinz. In Calau dürfte es kaum Personen geben, die den couragierten Tischlermeister nicht kennen. Zahlreiche Feuerwehrrübungen zur Osterzeit tragen seine Handschrift, wie auch die früheren Trolltage in der Schulsporthalle. Im Fachausschuss Brandschutzerziehung des Kreisfeuerwehr-Verbandes OSL steht er mit seinen Familienmitgliedern seinen Mann und hat es mit seinem selbsterbauten Mini-Riesenrad bis in die RTL-Show mit Schöneberger, Gottschalk und Jauch geschafft. Die neueste Leidenschaft umfasst das Aufarbeiten



Frank Bareinz, Mitglied in der IG „Oldtimerfreunde Oberspreewald“

historischer Fahrzeuge und das öffentliche Präsentieren. Um diesem einen würdigen Rahmen zu geben, gründete er an der Seite von Weggefährten die Interessengemeinschaft Oldtimerfreunde Oberspreewald. Zweimal bereicherten die Hüter historischer Fahrzeuge bereits Calauer Veranstaltungen – inklusive Belegung der Innenstadt. Die Liebe zu altherwürdiger Technik dürfte Frank Bareinz von seinem Vater Reinhard geerbt haben. Sein Technikmuseum im Stadtteil Altnau umfasst eine Sammlung von historischen Standmotoren, Dampfmaschinen und Traktoren aus der Zeit von 1890 bis 1945. Sie zählt mehr als 50 Ausstellungsstücke.

In unserer Stadt endgültig Wurzeln geschlagen

Bäckerei Bubner investiert in Calauer Filiale



Zur Wiedereröffnung ihrer Calauer Filiale versammelten sich Filialleiterin Marina Jahre, der „Herz-Bubner“ alias Achim Finke sowie Geschäftsführer Thomas Bubner (v. l.) zu einem Erinnerungsfoto.

„Sieht toll aus“, „Habt ihr prima hinbekommen“, „Gefällt mir“ – bei der Neueröffnung der Filiale der Bäckerei Bubner hielten sich die Calauer nicht mit Lob zurück. Am 3. Juli öffnete das renommierte Backhaus in der Cottbuser Straße nach einer fünfwöchigen Sanierung wieder seine Türen. Wie Geschäftsführer Thomas Bubner zur feierlichen Eröffnung mitteilte, scheute das Unternehmen mit Sitz in Doberlug-Kirchhain keine Investitionen. „Wir haben Elektrik, Backofentechnik und Spülanlage erneuert, ebenso wie den Innenausbau und die komplette Ladeneinrichtung. Auch die Sozialräume erhielten eine Anpassung und Optimierung“, fasst er zusammen.

Calau ist ein wichtiger Standort

Der Stolz des Bäckermeisters war dabei deutlich spürbar, zählt doch die Calauer Filiale

zu den wichtigsten Standorten der Bäckerei Bubner mit inzwischen 30 Filialen. „Wenn wir uns in Calau nicht wohl fühlen würden oder unsere Gäste nicht so zufrieden wären, hätten wir nicht so umfassend in den Standort investiert“, stellt Thomas Bubner klar. Das Erfolgsrezept sieht er in mehreren Faktoren: „Ein zuverlässiges und loyales Team um unsere Filialleiterin Marina Jahre, die stets gute Zusammenarbeit mit der WBC und ISG und natürlich auch unsere treue Kundenschaft.“

Der Schusterjunge war mit dabei

Die durfte sich am Tag der Wiedereröffnung an einer besonderen Geste erfreuen: Ein klassischer Schusterjunge mit Herz-Optik. Bei Schusterjungen handelt es sich um ein Roggenbrötchen, das insbesondere in Berlin und Norddeutschland größeren Bekanntheitsgrad genießt. In Calau besitzt der Schusterjunge als lokales Original nahezu Kultstatus. „Wir haben die Verbindung zu dem Gebäck und zur örtlichen Tradition einfach nur aufgegriffen“, erklärt Thomas Bubner. Apropos Original: Zu den Schusterjungen im Brotkorb gesellte sich am Tag der Wiedereröffnung mit dem „Herz-Bubner“ ein zweites Original. Achim Finke schlüpfte in die Garderobe des Bäckers, schnürte sich den Bauchladen um und nahm sich Zeit, mit den Besuchern der Filiale ins Gespräch zu kommen. Der inzwischen pensionierte Rentner unterstützt den Bäcker gelegentlich in der Backstube und auf Events. Den Termin in Calau wollte er sich dabei auf keinen Fall entgehen lassen.

Wir steigern die Wohnqualität

WBC vollzieht umfassende Bau- maßnahmen

Regionale Firmen hocken bereits in den Startlöchern. So etwa im Taubners Gäßchen 4-6, wo in den kommenden Tagen mit der Fassaden- und Dachsanierung des WBC-Objektes begonnen wird. Wie der Mitarbeiter im Bereich Technik, Johannes Linner, ankündigt, ist die Erneuerung des Fassadenanstrichs vor-

Friatherm gegen Edelstahlrohr

In der Altnauer Str. 86-87, 88-90 und in der Töpferstraße 3-5 wird die Eneuerung von Kellerverteillungen (Warm-, Kalt- und Zirkulationsleitung) vorangetrieben. Dabei erfolgt ein Rückbau des extrem spröden Kunststoffrohrmaterials der Marke Friatherm, das durch Edelstahlrohr ersetzt wird. 2025 sind diese Baumaßnahmen bereits in drei Objekten Am Spring 10-14, 15-19 & 21-23 erfolgt.



Ein neuer Spielplatz entstand in der Otto-Nuschke-Straße

In der Karl-Marx-Straße 106-109 dürfen sich Mieter ab dem 4. Quartal auf die Erneuerung des Spielplatzes mit Spielgerät freuen, sowie über das Etablieren einer neuen, verschließbaren Müllplatz-Einhausung. Letztere erfolgt ebenso in den WBC-Objekten Am Gericht 7-9 sowie im Schreiberring 10-12 und 13-15.

gesehen und auf dem Dach der Einbau einer Sanierungsdachbahn inkl. Erneuerung aller Dachrandanschlüsse. Darüber hinaus erfolgen Leitungserneuerungen für innenliegende Schmutz- und Regenwasserleitungen inkl. Erneuerung der Hausanschlüsse im Taubners Gäßchen 4-6 und 1-3 sowie im Baderring 1-3. Bei der Umsetzung können sich die Firmen auf Erfahrungen stützen, bereits im Vorjahr sind an sechs WBC-Objekten vergleichbare Erneuerungen erfolgt.

Neue Hybrid- und PV-Anlage

Im Schreiberring 13-15 steht die Erneuerung der Heizungsanlage auf dem Plan. Wie Johannes Linner informiert setzt das Unternehmen auf innovative Technik. „Es erfolgt der Einbau einer Hybridanlage in Form einer modernen Gastherme in Kombination mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Zur Steigerung der Effizienz wird auch dieses Mal auf dem Dach eine PV-Anlage mit einer Leistung von rund 19,50kw installiert“, fasst er zusammen.

Aus Erfahrung gut

WBC-Musterwohnung 2026 trägt erneut den Namen Málaga

Wohnungssuchende müssen jetzt sehr tapfer sein: Die neue Musterwohnung im Taubners Gäßchen 6 ist bereits vergeben. Bezüglich Grundrissänderung und Typ hat sich die Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH an der Musterwohnung Málaga aus 2025 orientiert und Änderungen & Anpassungen nahezu komplett übernommen. Beim Grundstil der 2-Raum-Wohnung (51m²) hat die WBC der Ausrichtung mit Bad & Wohnküche die Treue gehalten.

Neues Terrassenelement

„Hinzu kommt, dass wir in der Erdgeschoss-Wohnung ein neues Terrassenelement (225 x 235cm) für den Balkon eingebaut haben“, informiert Johannes Linner. Für den WBC-Technik-Chef liegen die Vorzüge auf der Hand: „Ein nahezu stufenfreier Zugang zum Balkon und aufgrund des Abbruchs der alten Fensterbrüstung deutlich mehr Helligkeit im Wohnraum. Beim Einbau neuer Fenster mit Dreifach-Verglasung erreichen wir zudem deutlich mehr Wohnqualität“, betont er. Doch es kommt noch besser: Aufgrund der angesprochenen Zielgruppe „Senioren“ werden auch Sanitärhilfsmittel verbaut, welche im Alter gleichermaßen unterstützen und optisch ansprechend sind. Bei der Elektroinstallation ist eine zentrale „Ausschaltung“ (wie im Hotel) an der Wohnungseingangstür verbaut, was wiederum die Sicherheit erhöht. Bei der Wahl von Materialien für die Innengestaltung setzt der Vermieter auf Optik und Langlebigkeit. Bei den Wänden im Bad haben Fliesen aus Feinsteinzeug in den Maßen 60x60 cm den Vorzug bekommen, auf den Böden werden Fliesen in den Abmessungen 120x120 cm verlegt.

Fußboden mit Fischgräten-Verlegemuster

Der Bodenbelag im Wohnbereich besticht durch einen warmen Holzfarbton, wobei der Vinylbelag durch Fischgräten-Verlegemuster die Blicke auf sich zieht. Wandfarben erstrahlen in neutralem Weiß, was Bewohner der



Grundriss „Malaga“ mit amerikanischer Küche“ 2025

„Málaga 2.0-Wohnung“ einen sofortigen Einzug ermöglicht. Eine Mieterin ist bereits gefunden, die bei ihrem Umzug noch nicht einmal ihre Straße verlassen muss. Von einer gegenüberliegenden Wohnung im oberen Geschoss zieht die Seniorin in ein lichtdurchflutetes und ebenerdiges Domizil. Fortan kann sie den Komfort in altersgerechten Räumen genießen und gleichermaßen gewohnte Gegebenheiten. Vertraute Wege, um Einkäufe, Kulturveranstaltungen oder Arztbesuche zu erledigen, aber auch die Möglichkeit, attraktive Angebote in der Innenstadt wahrnehmen zu können.

Wo das Glück zu Hause ist

Calauer „Kleeblatt“ erfreut sich konstanter Beliebtheit

Glück ist selten und kostbar. Bei manchen schaut es nur selten vorbei. Nicht so in der Calauer Töpferstraße 32, wo das Glück angezogen, festgehalten und geteilt wird. „Seit unserer Eröffnung im Herbst 2023 verzeichnen wir konstante und bisweilen auch steigende Besucherzahlen“, sagt Anna Ungerechts-Lohrisch. Sie ist die Leiterin des Familienzentrums „Kleeblatt“, das für alle Generationen attraktive Angebote bereithält.

Märchenhafte Urlaubszeit

Dazu zählen alle wiederkehrenden Treffs und Programme, die unter www.calau.de/kleeblatt abgerufen werden können, aber auch einzelne Saisonhöhepunkte. „In den zurückliegenden Wochen gab es z.B. eine Ferien-Stempel-Aktion oder die zwei Töpferkurse zum Thema 'Märchenhafte Urlaubszeit', die insbesondere an Kinder und Jugendliche gerichtet waren“, zählt Anna Ungerechts-Lohrisch auf.

Flohmarkt im Herbst

Für den Herbst kündigt sie mit dem großen Flohmarkt für Baby- und Kindersachen einen weiteren Höhepunkt an. Interessierte könnten sich schon jetzt für den Markt am Samstag, 24. Oktober (9:30-13:30 Uhr) anmelden. Die Standgebühr für das Herbst-Highlight in der Calauer Stadthalle beträgt 5 Euro. Anmeldungen sind bequem unter familienzentrum@calau.de möglich. Schon jetzt sind sich alle Mitwirkenden sicher, dass sich der Flohmarkt zu einer runden Sache entwickelt, auf dem Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge etc. die Besitzer wechseln. Das liege an der generellen Bereitschaft, sich einzubringen und an die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gesunde Kinder OSL-Nord.



Hereinspaziert hieß es für mehrere Wochen für Livia Palluch. Im Kleeblatt absolvierte die Auszubildende zur Erzieherin für die Stadt Calau ein Praktikum.

„Wir pflegen gute Kontakte zum Netzwerk, wie auch zu unseren Kooperationspartnern, der Stadt Calau sowie allen zuverlässigen Helferinnen und Helfern oder den Honorarkräften“, lobt Anna Ungerechts-Lohrisch den Zusammenhalt und die Hingabe. Das Kleeblatt habe sich zu einem festen Anlaufpunkt etabliert, den die Gäste gern ansteuern. Werbung für das Familienzentrum und dessen Angebote erfolge über Empfehlungen, Mundpropaganda oder Aushänge – und mit dem Hintergrundwissen, dass im Kleeblatt das Glück zu Hause ist.

In Calau clever den Sommerausklang genießen

IG-Mitglieder locken mit neuen Angeboten



Band "Holta di Polta & 3 Mencey" im Eiscafé Weiner

Die Calauer Dienstleister-Gilde hat für den Sommer 2026 den Endspurt eingeläutet. So etwa Genusshandwerker, wie die Bäckerei Bubner, die mit eiskaltem Latte Macchiato und hausgemachtem Eistee lockt. Das Eiscafé Weiner bietet ein großes Angebot an Speiseeis und mit Hof und Gastraum noch ein kühnendes Ambiente dazu.

Cocktail-Kahnfahrt

Mix it Drink-Barkeeper Sebastian Labsch-Bürgel bittet am Freitag, 4. September zur „Cocktail-Kahnfahrt im Spreewald“. Ablegen wird der Kahn um 18:30 Uhr am Kleinen Hain (Lübben). Von der Vetschauer Wurstwaren GmbH kommt die Empfehlung, die

Grillsaison-Angebote zu nutzen, so z.B. die Sommer-Highlights „Bratwurst Caprese“ oder „Grillwurst Chili Cheese“. Kulinarisch gestärkt ließen sich übrigens auch Bau-Projekte besonders gut verwirklichen. Wer in der Urlaubszeit gern werkelt, findet bei der ELG Calau zahlreiche Schnäppchen, die den Sommerlounge-Bau ermöglichen oder den Pool sauber halten.

Sommer-Holz-Workshop

Kreative haben die sprichwörtliche Qual der Wahl: Entweder bei Tischlermeister Frank Bareinz einen Workshop zur Fertigung passgenauer Sommer-Holz-Clogs besuchen oder das Kunsthaus Laasow. Am 22. August bittet Willi Selmer zum Workshop „Metall-Collagen“ und am 26. September zum Workshop „Holzskulpturen“ (jeweils 10-17 Uhr). Professionelle Beratung und Tipps für nahezu alle Lebenslagen sind in der Calauer Schlossstraße 11 zu haben. Dort bittet die DiTiKo um Diana Tietze zur Fortsetzung der Themenabende, für die Teilnehmer selbst Vorschläge unterbreiten können. Weiterführende Informationen zu den Sommerhighlights finden Interessierte auf der Website der IG „In Calau clever kaufen“. Stöbern lohnt sich, oder wussten Sie, dass es am 13. September in Kemmen zu einer Premiere kommt? Am Tag des offenen Denkmals besteht zwischen 10-16 Uhr erstmals die Gelegenheit, sich den Dokumentarfilm Rittergut Kemmen Eventmesse „Mosaik der Momente“ anzuschauen. Im Hause Kossack, der Adresse für gutes Sehen & Hören, sind zertifizierte Sonnenfinsternis-Brillen zu haben – damit bei der Sonnenfinsternis, am 12. August auch nichts ins Auge geht.



Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Tel: (03541) 89 58-0 | Fax: (03541) 89 58-20
www.wbc-calau.de | info@wbc-calau.de

Herausgeber:
Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 89 58-0 | www.isg-calau.de
ViSdP: Marion Selmer

Öffnungszeiten des Kundencenters:

Di - Do: 10-16 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit der WBC / ISG:

Mo - Do: 8-16 Uhr; Fr: 8-13 Uhr unter 03541/8958-0

Persönliche Termine: 7-19 Uhr (nach vorheriger Absprache)

Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34

Redaktion: Uwe Hegewald / **Fotos:** U. Hegewald
Layout / Satz: Brigitte Duhra | www.duhra.de
Titelbild: Seifenkistenrennen in Calau / WBC

Erscheint 3 × jährlich kostenlos (Auflage 6.000 Stück)